

Magdalena Parys

Autorin – Feuilletonistin – Grenzgängerin zwischen PL und D



Kurzbiografie

Magdalena Parys, geb. 1971 in Danzig, lebt seit 1984 in West-Berlin. Sie studierte an der Humboldt-Universität Polonistik und Erziehungswissenschaften. Ihre Romane über deutsche Nachkriegsgeschichte erreichen in Polen ein breites Publikum und wurden vielfach prämiert. Ihr Debütroman, der faktengestützte Thriller *Tunnel* erschien in deutscher Übersetzung 2014.

Der Magier, Auftakt ihrer Berlin-Trilogie, thematisiert Verstrickungen der Geheimdienste und wurde 2015 mit dem Literaturpreis der Europäischen Union ausgezeichnet.

Übersetzungen in 19 Sprachen folgten, u.a. ins Französische, Italienische und Spanische.

Ein besonderes Anliegen der Autorin, die sich bewusst zwischen der deutschen und der polnischen Kultur bewegt, sind gesellschaftspolitische Themen, zu denen sie u.a. in der polnischen *Gazeta Wyborcza*, der französischen *Marianne* und auf *WELT.de* schreibt.



FOTO ANNA POWAŁOWSKA GÓRSKA

Literarisches Profil

Magdalena Parys gilt als eine der wichtigsten literarischen Stimmen der transnationalen Erinnerungskultur. Ihre Stoffe sind filmisch, mehrschichtig und psychologisch präzise, womit sie sich ideal für Adaptionen eignen, die politische Spannung und menschliches Drama verbinden.

Themen und Motive

- Staatssicherheit, Überwachung und Geheimdienstnetze im geteilten Europa
- Familiengeheimnisse und verschüttete Identitäten
- Grenzen: geografisch, politisch, emotional
- Schuld, Verrat und das Fortwirken des Kalten Krieges in der Gegenwart
- Berlin als Erinnerungsraum der Vergangenheit

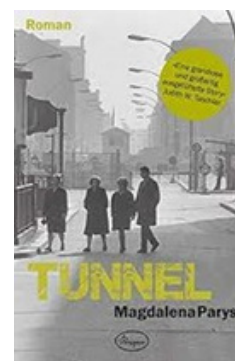
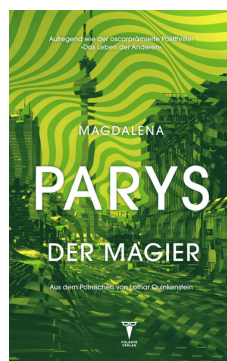
Stilistik & filmische Qualität

- Stark visuell erzählend, mit klaren Szenenübergängen, filmischer Struktur und Parallelmontage
- Spannung durch Enthüllung: Parys arbeitet mit Geheimnissen, schrittweisen Offenbarungen, Zeitsprüngen
- Tonfall: kühl, präzise, atmosphärisch dicht – zwischen Politthriller und Erinnerungsliteratur
- Charakterführung: moralisch komplexe Figuren, deren Motive sich erst allmählich offenbaren

Ihre Romane eignen sich hervorragend für Serien- oder Kinoadaptionen mit politisch-emotionaler Tiefe (Vergleich: *Das Leben der Anderen*, *Deutschland 83*, *Der Spion der aus der Kälte kam*)

Auf Deutsch erschienen

- Der Prinz (pl. 2020, dt. 2026)
- Der Magier (pl. 2015, dt. 2025)
- Tunnel (pl. 2011, dt. 2014)



»Was für ein radikales Buch – ein Cassandra Roman.« Simone Buchholz



Im Berliner Dom wird die Leiche eines gekreuzigten Priesters gefunden. Unter unklaren Umständen bricht ein Brand in einer Migrantensiedlung aus, und in einzelnen Bundesländern wachsen separatistische Stimmungen, während toxischer Nationalismus wiederauflebt. Wem kommen diese scheinbar unzusammenhängenden Vorgänge zugute? Einem skrupellosen Prinzen, der, begeistert von Gabriele D'Annunzios Fiume-Experiment, das Imperium Germanicum wiederbeleben will? Einer geheimdienstlichen Organisation, die sich der demokratischen Kontrolle entzieht? Oder Regierungsmitgliedern, die um das höchste Amt im Staat kämpfen? Der Berliner Polizeipräsident Tschapieski, die Journalistin Dagmara Bosch und Kommissar Kowalski tauchen in die Untiefen dieses Falls ein, in dem nicht nur die Zukunft des Staates auf dem Spiel steht.

Magdalena Parys DER PRINZ

Aus dem Polnischen von Lothar Quinkenstein und Hans Gregor Njemz
Originaltitel: *Księżę*, Agora, Warschau 2020
Band 2 Berlin-Trilogie

Klappenbroschur, 424 Seiten, Format 13,5 x 21 cm
€ 20,00 inkl. MwSt. (D)
ISBN 978-3-903634-04-6
ISBN 978-3-903634-05-3 E-Book
Polente Verlag, Wien, 2026



auf der HOTLIST 2026

Rezensionen

»Magdalena Parys bedient sich starker Effekte, betreibt aber letztlich keine Gewaltpornografie mit ihren lapidaren Schnappschüssen von sex, crime & violence, sondern kreiert daraus gleichsam ein eigenes Genre...«
Katharina Granzin, taz

»Chapeau auch für diesen Band!«
Sylvia Treudl, Buchkultur

»Ein gelungener Thriller, der auf Deutschland aus der Außenperspektive einer Polin blickt. Es ist ein durchaus erfrischender Blick – und ein erschreckender dazu.«
Wolfgang Brylla, CulturMag

Polen



Frankreich



DER MAGIER



Aufregend wie der oscarprämierte Politthriller »Das Leben der Anderen«



Berlin. Als Kommissar Kowalski die grausam zugerichtete Leiche in einem Neuköllner Abbruchhaus sieht, sagt ihm seine Intuition, dass dieser Fall ein harter Brocken werden wird. Seine Befürchtungen bewahrheiten sich. Vertuschungsversuche einflussreicher Politiker lassen Kowalski die Ermittlungen auf eigene Faust führen, die in ein düsteres Labyrinth der Vergangenheit reichen, hin zu einer Geheimdienstaktion, die in Bulgarien für das Verschwinden so mancher Oppositioneller sorgte. Die als Heranwachsende aus Wrocław nach West-Berlin gekommene Fernsehjournalistin Dagmara Bosch, erkennt schnell, dass der Neuköllner Fall in engem Zusammenhang mit dem mysteriösen Unglück steht, bei dem ihr Vater – ein engagierter Solidarność-Aktivist der ersten Stunde – während eines Bulgarien-Urlaubs 1980 ums Leben kam. Gemeinsam mit Kowalski sucht sie nach Antworten.

Magdalena Parys **DER MAGIER**

Aus dem Polnischen von Lothar Quinkenstein
Originaltitel: *Magik*, Agora, Warschau 2014
Band 1 Berlin-Trilogie

Ausgezeichnet mit dem European Union Prize For Literature



EUROPEAN UNION
PRIZE FOR LITERATURE

Klappenbroschur, 560 Seiten, Format 13,5 x 21 cm
€ 22,00 inkl. MwSt. (D)
ISBN 978-3-9505744-0-1
ISBN 978-3-9505744-2-5 E-Book
Polente Verlag, Wien, 2025

Rezensionen

»...ein großes emotionales Epos, das raussticht aus dem, was man unter Kriminalliteratur kennt. Ein breit aufgespanntes Panoptikum, eine mächtige europäische Geschichte die gleichzeitig aber auch tolle Unterhaltung zu bieten hat.« **Ulrich Noller, WDR**

»...der Band ist nahezu grausam brisant. Und aktuell.« **Sylvia Treudl, Buchkultur**

»...Magdalena Parys gehört zu den herausragendsten Autoren der postkommunistischen Zeit...«
Serge Raffy, L'Obs

»...die deutsch-polnische Schriftstellerin prangert im Stil eines Krimis Verbrechen der Geheimdienste in der DDR und Bruderländern an...« **Nikolaus Weill, Le Monde**

50-minütiges **Deutschlandfunk-Feature** von Małgorzata Zerwe, ausgezeichnet mit dem Deutsch-Polnischen Tadeusz-Mazowiecki-Journalistenpreis:
»Deutschpolnischeuropäisch – Die Identitäten der Magdalena Parys«

Deutschsprachige Rezensionen



POLENTE
VERLAG

Deutschlandfunk Kultur

Juli 2026

Thriller „Der Prinz“
Ein skrupelloser Adliger und sein
Traum von alten Zeiten



Für den ersten Band der Trilogie „Der Magier“ hat die
polnisch-deutsche Schriftstellerin Magdalena Parys den
Literaturpreis der Europäischen Union bekommen © Polente
Verlag / Anna Pawlowska Górka

12:22 Minuten

Parys, Magdalena | 31. Juli 2026, 10:08 Uhr

taz

Mai 2026



LITERATUR

„Der Prinz“ von Magdalena Parys

Von Nils Heuner // 30. Mai 2026

„Der Prinz“ ist der zweite Teil der „Berliner Trilogie“ von Magdalena Parys:
Mit ihrem eigenwillig rauen, impulsiven Erzählstil führt sie sprunghaft
durch eine epische Geschichte, die als dystopischer Thriller zu einer
ungewöhnlich eindringlichen Mahnung wird.

CULTURMAG

April 2026

GESCHRIEBEN AM 1. APRIL 2026 VON WOLFGANG BRYLLA

FÜR CRIME MAG, CRIME MAG APRIL 2026

Magdalena Parys überzeugt mit »Der Prinz«

Deutschland in trouble

Eine Besprechung von Wolfgang Brylla

Beim ostdeutschen Polente Verlag ist vor kurzem Teil zwei der
sogenannten „Berliner Trilogie“ der polnischen Schriftstellerin
Magdalena Parys erschienen, die seit vielen Jahren schon in der
deutschen Hauptstadt lebt und von dort aus literarisch agiert. Mit
dem Thriller „Der Prinz“, hervorragend übersetzt von Lohar
Quakenbush und Hans Grotger Nienitz, wird von Parys ein wilder Ritt
nicht nur durch die deutsche Vergangenheit und die an Absurdität
grenzenden Verschwörungstheorien aufgetischt, sondern auch ein
hochaktuelles Gegenwartsbezug aufgemacht. Denn es geht hier
auch um nationalstatische Bewegungen, ideologisch gefärbte
Attentate und den Versuch eines gewaltsamen Demokratiebaus.



Berliner Morgenpost

April 2026



COSMO

Dezember 2025



buchkultur

Juni 2026



Internationale Rezensionen

Le Monde, FR



Liberation, FR

